

„Aufeinander zugehen“



15. WOCHEN DER
SEELISCHEN GESUNDHEIT 2019
IN DER HANSESTADT WISMAR
UND IM LANDKREIS
NORDWESTMECKLENBURG
10. April bis 12. Juni 2019

**Schirmherrschaft Thomas Beyer
Bürgermeister der Hansestadt Wismar**

Vorankündigung



**MUT
TOUR**

MUT-Tour 2019

Am 6. August in Wismar!

Begleiten Sie mit uns das Team Nord eine kleine Strecke mit dem Fahrrad – für einen offenen Umgang mit Depression!

Los geht's gegen Mittag: **Start und Aktionsstand** vor der Begegnungsstätte von „Das Boot“ Wismar e. V., Lübsche Straße 44, 23966 Wismar
Mitwirken werden: u. a. der ADFC Landesverband M-V, „Das Boot“ Wismar e. V., der Landkreis Nordwestmecklenburg, die Selbsthilfegruppe Depression und Ängste sowie weitere Akteure aus der Region.
Genauere Informationen zum Ablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben oder Sie finden diese hier: www.mut-tour.de



Kontakt: Carolin Schmidt, Landkreis Nordwestmecklenburg
Tel.: 03841 30405303, E-Mail: ca.schmidt@nordwestmecklenburg.de

Inhalt

Grußwort: Bürgermeister Thomas Beyer.....	4
10.04. <i>Auftaktveranstaltung:</i> Vom Umgang mit der Angst.....	6
29.04. <i>Seminar:</i> Chill mal dein Leben? Drogenkonsum bei Kindern und Jugendlichen.....	8
08.05. <i>Tag der offenen Tür:</i> Tagesstätte „Alter Speicher“ und Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen Grevesmühlen	9
14.05. Auch spielen kann süchtig machen – Vom Free-to-Play-Game in die Glücksspielsucht?.....	10
15.05. „Spiel mit mir!“ – Spielenachmittag für Eltern und Kinder.....	11
16.05. <i>Workshop:</i> Doppeldiagnose psychische Erkrankungen und Substanzmissbrauch / Substanzabhängigkeit und Teilhabe am Arbeitsleben – Möglichkeiten und Wege	12
21.05. <i>Filmvorführung:</i> „Verrückt nach Paris“	13
22.05. 15. Gerontopsychiatrisches Symposium	14
23.05. Bowlingturnier der DRK Soziale Betreuungsdienste gGmbH	16
24.05. Tag des Nachbarn 2019 – Wir sind dabei!.....	17
24.05. <i>Workshop:</i> Umgang mit schwierigen Situationen und besonderen Patienten – Behandlung und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.....	18
05.06. <i>Lesung:</i> „Stehe unterm Wasserfall und bin trocken“	20
05.06. <i>Filmvorführung:</i> „Wir sind hier!“ – Mit Gespräch zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“	22
12.06. <i>Vortrag:</i> Selbstwert und Selbstachtung – Was verstehen wir unter psychischer Gesundheit?.....	24
Kontakte: Selbsthilfegruppen laden zum Gespräch ein.....	26

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wochen der Gemeindepsychiatrie gibt es bereits seit dem Jahr 2005. Ab diesem Jahr heißen Sie „Wochen der Seelischen Gesundheit – das passt sehr gut, wie ich finde, denn dieser Titel spricht die Menschen direkter an. Auch im 15. Jahr ist dieses Angebot sehr wichtig, denn das, worüber auch im Jahr 2019 noch viele Menschen schweigen, die eigene seelische Gesundheit, darf kein Tabu sein.

Über seelische Belastungen und psychische Krankheiten muss man genauso offen sprechen dürfen, wie über einen gebrochenen Arm, denn sie gehören zu unserem Alltag.

Viele Menschen haben irgendwann in ihrem Leben psychische Belastungen, da ist es gut, wenn man die Hilfsangebote kennt und wir wollen diese Veranstaltungsreihe dazu nutzen, um aufzuklären.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir auch die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus, Selbsthilfegruppen, Vereinen und unterschiedlichsten Einrichtungen stärken und auf die Belange von Menschen mit psychischer Erkrankung öffentlich aufmerksam machen.

So werden in diesen Wochen unterschiedliche Angebote von Therapie und psychosozialer Begleitung für Menschen mit psychischer Erkrankung, Demenzerkrankungen oder mit Suchterkrankungen in unserer Region vorgestellt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg und viele weitere Akteure sind mit von der Partie. Auch Menschen, die selbst Psychiatrieerfahrung haben und ihre Angehörigen sind aktiv beteiligt, darauf legen wir großen Wert.

An die Spitze haben sich von Anfang an der Verein „Das Boot“ Wismar e. V. sowie die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sana HANSE-Klinikum Wismar gestellt. Hier sei insbesondere Sandra Rieck und Dr. Bernd Sponheim herzlich Dank gesagt.

Es gibt ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und ich möchte als Schirmherr der Wochen der Seelischen Gesundheit alle Interessierten herzlich einladen an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen. Dies bietet eine gute Gelegenheit, sich über die regionalen Angebote zu informieren, über die Entwicklungen zu diskutieren und Anregungen zu geben, das ist wiederum wertvoll für alle.



Thomas Beyer
Bürgermeister



Vom Umgang mit der Angst

**Nicht weil es schwierig ist, wagen wir es nicht,
sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwierig (Seneca)**

Termin: Mittwoch · 10. April 2019 · 14 bis ca. 17 Uhr
Ort: Mecklenburg-Vorpommern Film e. V. · Filmbüro MV
 Bürgermeister-Haupt-Straße 51 · 23966 Wismar

Einführung: Neuer Name, aber gleiches Ziel! Auch mit den Wochen der seelischen Gesundheit in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg möchten wir zum 15. Mal „Aufeinander zugehen“.

In den Fokus der diesjährigen Auftaktveranstaltung stellen wir das facettenreiche Thema Angst. Die Veranstaltung umfasst einen dialogischen Blick auf die Thematik: aus der Sicht von Menschen mit Psychiatrieerfahrung, aus der Perspektive der Angehörigen sowie der Therapeuten tragen wir Erkenntnisse zum Umgang mit der Thematik „Angst“ zusammen. Wir wollen gerne ins Gespräch kommen darüber, welche Herausforderungen und Chancen sich im Umgang mit der Angst in den verschiedenen Kontexten bieten. Wir gehen der Frage nach: Was kann bei „Angststörungen“ hilfreich sein?

Veranstaltungsablauf:

- Eröffnung der Wochen der seelischen Gesundheit und Grußworte:
 - *Bürgermeister Thomas Beyer, Hansestadt Wismar*
 - *Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Sana HANSE-Klinikums Wismar*
- Seelenzeit – auf dem Weg zu einem guten Leben. Statt: „Angst essen Seele auf“, *Frank Hammerschmidt, EX-IN-Genesungsbegleiter und Projektmitarbeiter beim Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.*
- Regina Müller, Mitglied der Selbsthilfegruppe Angst
- „Angst als Beziehungsgestalter – Familiäre Auswirkungen bei Angststörungen“, *Martin Jantzen; Koordinator; Landesverband M-V der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V.*
- Pause
- „Ängste und deren Bewältigung“, *Dr. Ulrike Prösch, Oberärztin, stellv. Chefärztin, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Sozialmedizin, MEDIAN Klinik Schweriner See*
 - Vorangestellt werden im Vortrag alltägliche Ängste, die ganz lebensnotwendig sind.

- Abgegrenzt dazu werden krankhafte Ängste in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen.
- Daraus abgeleitet wird ein Überblick über Behandlungs- und Bewältigungsansätze gegeben.
- Podiumsgespräch im Dialog mit dem Publikum mit unter anderem folgenden Referenten/innen und Teilnehmern/innen:
 - Frank Hammerschmidt, EX-IN-Genesungsbegleiter
 - Dr. Ulrike Prösch, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie
 - Dipl.-Psych. Lisa Müntner, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in der Hansestadt Wismar, Verhaltenstherapie
 - Martin Jantzen, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V.
 - Sandra Rieck, Vorstand und fachliche Leitung von „Das Boot“ Wismar e. V., Verein zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration, wird das Podiumsgespräch moderieren.

Carolin Schmidt, Psychiatriekoordinatorin des Landkreises Nordwestmecklenburg, wird durch die Veranstaltung führen. Die Sänger und Sängerinnen des Chores „Bootsingers“ werden uns musikalisch einstimmen.

Neben den verschiedenen Vortragenden werden auch die Selbsthilfegruppe „Depression und Ängste“, der Landesverband Seelische Gesundheit M-V e. V., der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises sowie die EUTB – Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung der Region u. a. als Ansprechpartner für Fragen und Informationen vor Ort sein.

Alle Interessierten können sehr gerne an der Veranstaltung teilnehmen.

Für die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und Schmalzbrotten werden Abiturienten/innen und Selbsthilfegruppen aus dem Landkreis bereit stehen und sich über eine kleine Spende freuen.

Eine Zertifizierung mit Fortbildungspunkten durch die Ärztekammer MV ist beantragt.

Kontakt:

Landkreis Nordwestmecklenburg
Öffentlicher Gesundheitsdienst
Rostocker Straße 76, 23970 Wismar
Carolin Schmidt,
Tel.: 03841 3040 53 03, E-Mail:
ca.schmidt@nordwestmecklenburg.de



Chill mal dein Leben?

Drogenkonsum bei Kindern und Jugendlichen

Termin: Montag · **29. April 2019** · 13 bis 16 Uhr

Ort: Landkreis Nordwestmecklenburg · Rostocker Straße 76 · 23970 Wismar

Das Seminar „Chill mal dein Leben? Drogenkonsum bei Kindern und Jugendlichen“ richtet sich an in der Kinder- und Jugendhilfe und -arbeit tätige Fachkräfte.

Andrea Schott von der Polizei Mecklenburg-Vorpommern ist für den Bereich Drogenprävention zuständig. Sie ist bereits

seit vielen Jahren unentwegt und engagiert im Landkreis Nordwestmecklenburg und in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs, um über alte und aktuelle Drogen sowie über die aktuelle Rechtsprechung zu informieren.



Insgesamt können 24 Personen an dem Seminar teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 23. April 2019.

Kontakt / Anmeldung bis zum 23. April 2019:

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst
und Fachdienst Jugend
Rostocker Straße 76, 23970 Wismar
Carolin Schmidt, Tel.: 03841 30405303
E-Mail: ca.schmidt@nordwestmecklenburg.de



Tagesstätte „Alter Speicher“ und Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen Grevesmühlen Tag der offenen Tür

Termin: Mittwoch · **8. Mai 2019** · 15 bis 18 Uhr

Ort – 15 Uhr: Sozialtherapeutisches Zentrum „Alter Speicher“ Grevesmühlen
Kirchstraße 1 · 23936 Grevesmühlen

Ort – 16.30 Uhr: Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen
August Bebel Straße 23 · 23936 Grevesmühlen



Die DRK – Sozialen Betreuungsdienste MV gGmbH und die Evangelische Suchtkrankenhilfe MV gGmbH laden herzlich zum gemeinsamen Tag der offenen Tür ein.

Wir stellen die Aufgaben, Möglichkeiten und Kooperationen unserer Einrichtungen vor.

Anschließend laden wir Sie herzlich zu einer Hausführung im „Alten Speicher“ und einem gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen in die Suchtberatungsstelle ein.

Kontakt:

Beratungsstelle für Abhängigkeits-
erkrankungen Grevesmühlen
August Bebel Straße 23
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 7589812
E-Mail: Sb-grevesmuehlen@suchthilfe-mv.de



Auch spielen kann süchtig machen

Vom Free-to-Play-Game in die Glücksspielsucht?

Termin: Dienstag · **14. Mai 2019** · 16 bis 18 Uhr

Ort: Landkreis Nordwestmecklenburg · Verwaltungssitz Grevesmühlen
(Malzfabrik) · Kreistagssaal · Börzower Weg 3 · 23936 Grevesmühlen

Zu dieser Informationsveranstaltung mit Frau Grämke von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV zum Thema Glücksspiel, Glücksspielsucht und Unterstützungsangebote laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Free-to-Play-Games sind Spiele, die im Internet kostenlos heruntergeladen oder direkt im Browser/App gespielt werden können.

Auf so genannten „Demo-Seiten“ bieten diese Websites neuen Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit, sich ohne Geldeinsätze an den jeweiligen Spielen zu beteiligen und so die Spielweise zu erlernen – und natürlich Gefallen an dem Spiel zu finden. Schnell werden reale Gewinne in Aussicht gestellt, die zu einer Teilnahme mit echtem Geld motivieren. Derartige Angebote sind also eine Art „Trainingslager“ für zukünftige Glücksspieler.

Spiele im Internet sind beliebt, nicht nur bei Jugendlichen. Und „Games“ bzw. Spiele klingt erst einmal harmloser als „Glücksspiele“ – vor allem wenn eine junge Zielgruppe erreicht werden soll. Hinzu kommen nun auch noch in Computerspielen sogenannte Lootboxen, wo man vorher nicht weiß, was drinsteckt. Verschiedene Anlaufstellen, z. B. Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppe, werden vor Ort sein und für Ihre Fragen bereit stehen. Wir freuen uns auf Sie!

www.lakost-mv.de · www.gluecksspielsucht-mv.de



Kontakt:

Landkreis Nordwestmecklenburg
Öffentlicher Gesundheitsdienst
Rostocker Straße 76, 23970 Wismar
Carolin Schmidt,
Tel.: 03841 3040 5303, E-Mail:
ca.schmidt@nordwestmecklenburg.de



„Spiel mit mir!“

Spielenachmittag für Eltern und Kinder

Termin: Mittwoch · **15. Mai 2019** · 14 bis 17 Uhr

Ort: Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Vereins
„Das Boot“ Wismar e. V. · Lübsche Straße 50 · 23966 Wismar

In Familien, die durch psychische Erkrankungen belastet sind, ist es besonders wichtig, Zeit für gemeinsame Aktivitäten zu schaffen, die Freude, Normalität und Abwechslung in den Familienalltag zurückbringen und den familiären Zusammenhalt auflockern und stärken.

Wir bieten Ihnen und Ihren Kindern die Voraussetzungen für einen unbeschwernten Nachmittag und geben Ihnen in gemütlicher Atmosphäre einfache Spielanregungen zum Ausprobieren. Verschiedene Brett-, Karten-, Quizspiele und das freie Spiel für Kinder unterschiedlicher Altersstufen halten wir für Sie und Ihre Kinder bereit.

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich über die vielfältigen Unterstützungsangebote, u. a. über das Patenschaftsprojekt „Patenschaften mit Herz und Hand“ für Kinder psychisch erkrankter Eltern der „Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien“ im Verein „Das Boot“ Wismar e. V., informieren.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen und Ihren Kindern!



Foto: „Das Boot“ Wismar e. V.

Kontakt:

„Das Boot“ Wismar e. V.
Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien
Barbara Zölch
Lübsche Straße 50, 23966 Wismar, Tel.: 03841 22 430-10
E-Mail: kijufa@das-boot-wismar.de



Workshop

Doppeldiagnose psychische Erkrankungen und Substanzmissbrauch

Substanzabhängigkeit und Teilhabe am Arbeitsleben –
Möglichkeiten und Wege

Termin: Donnerstag · **16. Mai 2019** · 14 Uhr

Ort: Wismarer Werkstätten GmbH · Zweigwerkstatt „Factory“
Am Seeufer 3 · 23970 Wismar



In unserer Gesellschaft nehmen Doppeldiagnosen zu.

Welche Möglichkeiten gibt es für eine sinnorientierte Tätigkeit unter Beachtung der Belastungsfähigkeit der Betroffenen? Welche Anforderungen stehen vor den Leistungserbringern? Welche Anforderungen stellen sich an Betroffene? Wie gehen wir gemeinsam mit dem Clean-Status um, wie kann ein cleaner Raum vorgehalten werden? Welche Erwartungen haben Sie? Wie kann Ihre Teilhabe am Arbeitsleben aussehen?

In Zusammenarbeit mit dem MEDIAN Therapiezentrum Ravensruh stellen wir unsere Erfahrungen vor. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir zu diesem Thema ins Gespräch kommen.

Kontakt:

Wismarer Werkstätten GmbH
Gemeinnützige Einrichtung für
Menschen mit Behinderung
Marion Drechsel, Hausleiterin
Werkstattverbund Bützow/Factory
Tel.: 0172 3298535, E-Mail: m.drechsel@wismarer-werkstaetten-gmbh.de

Wismarer Werkstätten GmbH
Gemeinnützige Einrichtung
für Menschen mit Behinderung



MEDIAN Therapiezentrum Ravensruh

Filmvorführung „Verrückt nach Paris“

Termin: Dienstag · **21. Mai 2019** · 17 bis ca. 19 Uhr

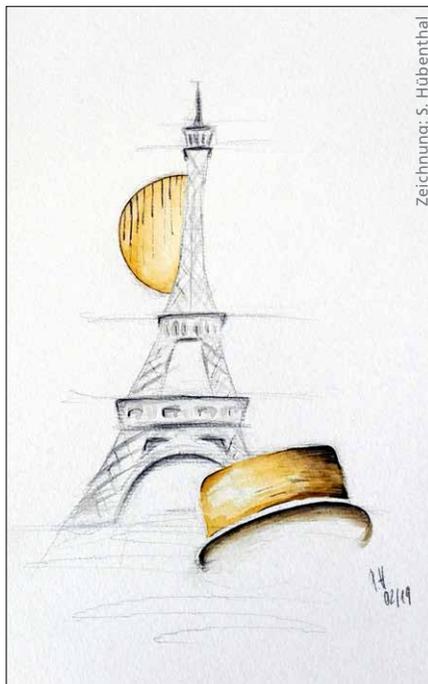
Ort: Reha-Zentrum Neukloster · Kantine WfbM,
August-Bebel-Allee 5 · 23992 Neukloster

Jeder Mensch ist etwas Besonderes, unverwechselbar und einzigartig in seiner Würde.

Wir präsentieren einen faszinierenden Film, der vor allem durch die Leistung der drei Hauptdarsteller mit Handicap zeigt, wie wichtig es ist, Mut zu haben, um seine eigenen Ideale und Träume zu verwirklichen.

Hilde, Philipp und Karl sind reif für den Urlaub. Hilde arbeitet in der Küche eines Wohnheimes und schält massiv Kartoffeln, Karl und Philipp produzieren in einer WfbM Holzprodukte ... sie entweichen dem Alltag und ziehen los auf ihre abenteuerliche Reise ...

Im Anschluss des Filmes besteht die Möglichkeit, in einer offenen Runde mit Bratwurst vom Grill ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zeichnung: S. Hübenthal

Hinweis: Anmeldungen von Gruppen wären bis zum 11. Mai 2019 wünschenswert.

Kontakt:

Dana Hübenthal/Franka Höcker
Begleitende Dienste
Tel.: 038422 30 109



E-Mail: huebenthal@wfbm-neukloster.de
franka.hoecker@wfbm-neukloster.de

Verein für Blindenwohlfahrt
Neukloster e.V.
Mitglied im DPWW



15. Gerontopsychiatrisches Symposium

Termin: Mittwoch · **22. Mai 2019** · 14 bis 17 Uhr

Ort: PWG gmbH · „Haus am Bibowsee“ · Fachpflegeeinrichtung
Am See 1 · 19417 Nisbill

Die Gerontopsychiatrie und -psychotherapie wird heute als ein eigenständiger Bereich der Psychiatrie verstanden, der hinsichtlich Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation eng mit der Gerontologie und Geriatrie verbunden ist. In einem historischen Überblick wird im ersten Teil des Symposiums zunächst auf die Entwicklung der Psychiatrie und insbesondere die Geschichte der



Foto: PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gmbh

Gerontopsychiatrie eingegangen, die beispielhaft für die Spezialisierung und Differenzierung in diesem Fachgebiet steht. Neben der Frage nach dem Verständnis von Alter, Altern und Alterserkrankungen wird dargestellt, welche Folgen sich für die Versorgung und Therapie von Menschen mit altersassoziierten psychischen Erkrankungen ableiten. Da eine psychische Erkrankung wie die Demenz die Fähigkeit zur Selbstbestimmung einschränken kann, ergeben sich für die Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen auch ethisch assoziierte Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung der Patienten und der Fürsorgeverpflichtung der „Helfenden“.

Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (einfacherer und älterer Begriff: Alterspsychiatrie) ist die Lehre von psychischen Erkrankungen älterer Menschen (meist > 65 Jahre). Durch die Veränderung im Altersaufbau der Bevölkerung ist mit einer deutlichen Zunahme von Älteren und Hochbetagten in den nächsten Jahren zu rechnen, so dass auch psychische Erkrankungen in diesem Alter zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dabei spielen klinisch nicht nur Demenzerkrankungen eine große Rolle, sondern auch viele andere psychische Störungen, besonders aber Depressionen. Häufig werden diese psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter durch verschiedene körperliche Erkrankungen begleitet und ungünstig beeinflusst, was besondere Multiprofessionalität in der Diagnostik und Therapie erfordert. Der zweite Vortrag gibt eine Übersicht über die häufigsten

psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter und einen Einblick in neue diagnostische und therapeutische Aspekte.

Zu diesem kostenfreien Symposium sind alle Interessierten eingeladen, welche sich über die beschriebene Thematik informieren möchten und/oder einen Erfahrungsaustausch wünschen.

Hinweis: Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis zum 20. Mai 2019 in jedem Fall gewünscht. Ein kostenloser Transfer ab Marktplatz Wismar ist ab 13 Uhr möglich. Bei der Anmeldung bitte den Transferwunsch mitteilen.

Programm: (Moderation des Symposiums: Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik, Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH)

14.00 Uhr Begrüßung, Geschäftsführung IB Nord

14.10 Uhr Grußwort, Landrätin Kerstin Weiss

14.20 Uhr „Historische und ethische Dimensionen der Gerontopsychiatrie“
Prof. Dr. med. habil. Ekkehardt Kumbier

15.20 Uhr „Die häufigsten psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter“, Prof. Dr. med. habil. Jacqueline Höppner

16.15 Uhr Abschlussdiskussion

Anschließend werden die Teilnehmer des Symposiums zu einem Imbiss eingeladen.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz wird mit einem Informationsstand vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Kontakt / Anmeldung bis zum 20. Mai 2019:

PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH,

„Haus am Bibowsee“ Fachpflegeeinrichtung,

Hausleitung Gabriele Waack

Tel.: 038482 228-0, Fax: 038482 228-222,

E-Mail: gabriele.waack@ib.de

Mitveranstalter:

– Deutsche Alzheimer Gesellschaft,
Landesverband Mecklenburg-
Vorpommern e.V.

– Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH



Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele leuchtet...



Sana HANSE-Klinikum
Wismar



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz

Bowlingturnier der DRK Soziale Betreuungsdienste gGmbH

in Zusammenarbeit mit dem Bowlingcenter Gadebusch

Termin: Donnerstag · **23. Mai 2019** · 10 bis 15 Uhr

Ort: Bowlingcenter Gadebusch · Erich-Weinert-Straße 10 · 19205 Gadebusch

...1 – 2 – 3 und wieder ist ein Jahr vorbei...

Wir laden alle sportbegeisterten und interessierten Mitstreiter zum Wettkampf auf der Bowlingbahn in Gadebusch ein.

Es geht um den beliebten Wanderpokal und einen sportlich aktiven Tag mit vielen netten Menschen.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Teilnehmern. Die **Startgebühr** beträgt 10 Euro pro Mannschaft (die Gebühr ist am Veranstaltungstag vor Ort zu entrichten).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Leckere Steaks und Bratwurst vom Grill und Getränke können gegen ein Entgelt erworben werden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und einen gemeinsamen sportlichen Tag bei Sonnenschein und guter Laune!!!!



Kontakt / Anmeldung bis zum 2. Mai 2019:

DRK Soziale Betreuungsdienste M-V gGmbH
Sozialtherapeutisches Zentrum „Alte Post“ Gadebusch
Einrichtungsleitung · Sabine Radeloff
Tel.: 03886 71 20 33 · Fax: 03886 71 50 29
E-Mail: s.radeloff@drk-sb.de



Tag des Nachbarn 2019 – Wir sind dabei!



Termin: Freitag · 24. Mai 2019 · 14 bis 18 Uhr

Ort: Erwin-Fischer Straße 32 · 23968 Wismar

Wen Sie treffen: Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende der Psychosozialen Wohnanlage „Das Boot“

Kommen Sie vorbei, bringen Sie gerne Freunde und Nachbarn mit! Seit 1998 sind wir in Ihrer Nachbarschaft hier in diesem schönen Stadtteil Wismars im ehemalige Gutshaus. Wir freuen uns aufs Plaudern, Geselligkeit und aufs Kennenlernen unter Nachbarn.



Tische und Bänke stellen wir vor unserem Haus auf, zum Picknick bereiten wir Kaffee, Musik, Kuchen und etwas vom Grill vor: bringen Sie gerne mit, was Ihnen gefällt – Klappstuhl, Salat, Saft, was Selbstgebackenes, oder einfach ein Spiel...? Haben Sie noch andere schöne Ideen?

Wir nehmen den jetzt auch in Deutschland begangenen **„Europäischen Tag der Nachbarschaft“** zum Anlass, hier in Wismar ebenfalls den Tag der Nachbarn zu feiern. Der europäische Aktionstag findet immer am letzten Freitag im Mai statt und bringt in 36 Ländern jährlich ca. 30 Millionen Menschen zusammen.

Seien Sie dabei im Wonnemonat Mai!

Kontakt:

„Das Boot“ Wismar e. V., Psychosoziale Wohnanlage
Erwin-Fischer-Straße 32, 23968 Wismar
Stephan Nolte, Leiter der Wohnanlage
Tel.: 03841 6021 49
E-Mail: nolte@das-boot-wismar.de



Workshop: Umgang mit schwierigen Situationen und besonderen Patienten

Behandlung und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Termin: Freitag/Samstag · 24. und 25. Mai 2019

· Freitag 15.00 bis 18.15 Uhr und Samstag 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Sana HANSE-Klinikum Wismar · Seminarraum „Atalanta“
(Haupteingang des Klinikums) · Störtebekerstraße 6 · 23966 Wismar



Die Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen stellt die in der psychosozialen Versorgung Tätigen vor besondere Aufgaben. Für die Patienten sind sie in Alltagsbelangen und persönlichen Anliegen erster und nicht selten auch einziger Ansprechpartner. Das Leben im institutionellen Kontext birgt dabei viele Konfliktpotenziale und fordert von Patienten und den in der psychosozialen Versorgung Tätigen besondere Fähigkeiten für die Gestaltung eines gelingenden Miteinanders. Den in der psychosozialen Versorgung tätigen Menschen kommt besonders in Konflikt- und Krisensituationen die Aufgabe zu,

den Patienten einen menschlich zugewandten, annehmenden und verlässlichen Rahmen zur Verfügung zu stellen, der ihnen korrektive Erfahrungen und die Erreichung persönlicher Entwicklungsziele ermöglicht. Der Workshop hat zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dieser wichtigen Arbeit u. a. durch die Vermittlung von konkreten Fertigkeiten und dem interkollegialen Diskurs zu unterstützen.

Das Angebot richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die in der psychosozialen Begleitung und in der Behandlung von Menschen mit psychischen Erkrankungen tätig sind.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, konkrete Fallbeispiele und Fragen aus der praktischen Arbeit mitzubringen.

Umfang: Workshop über 13 Unterrichtseinheiten (à 45 min.)

Didaktik: Präsentation, Kleingruppenarbeit, Diskurs der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Demonstrationen, Übungen und Handout

Workshop-Leitung: Dr. Burkhard Matzke, Oberarzt in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sana-HANSE-Klinikum Wismar; FA für Psychiatrie und Psychotherapie (VT), DBT Therapeut; Supervisor und Dozent am Zentrum für Psychologische Psychotherapie Universität Heidelberg; Wissenschaftliche und organisatorische Leitung Fortbildungskurs „Klinischer Supervisor“ der DGPPN

Hinweise:

- Für die Veranstaltung sind CME Punkte bei der Ärztekammer Mecklenburg Vorpommern beantragt.
- Eine verbindliche Anmeldung ist notwendig (s. u.).
- Da neben der Vermittlung von einigen Inhalten der Schwerpunkt in dem kollegialen Austausch, in Kleingruppenarbeit und Übungen liegt, ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. Bei einer Teilnehmerzahl von weniger als 12 Personen kann der Workshop abgesagt werden.

Kontakt / Anmeldung bis zum 15. Mai 2019:

Verwaltung „Das Boot“ Wismar e. V.
Lübsche Straße 44, 23966 Wismar
Ansprechpartnerin: Anja Baetke
Tel.: 03841 2256712, Fax: 03841 2256719
E-Mail: baetke@das-boot-wismar.de



Sana HANSE-Klinikum
Wismar



„Stehe unterm Wasserfall und bin trocken“

Termin: Mittwoch · 5. Juni 2019 · 15 Uhr

Ort: ASB Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
Dorfstraße 10 · 23968 Gägelow

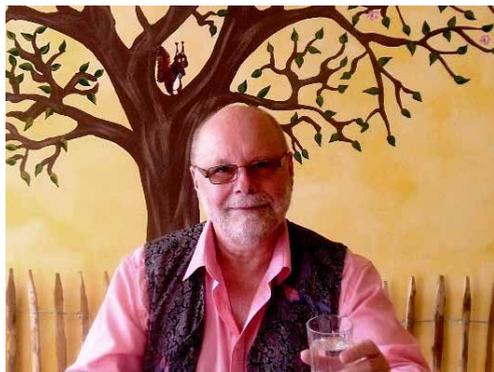
Suchtprävention – wertvoll!

„Spritze, Pille, Schluck“ – erlebt, gehört, erzählt und aufgeschrieben von Arnim Schubring, ein Autor, Betroffener, Humorist und Geschichtenerzähler.

In diesem Jahr präsentieren wir ein Sprechtheater mit Begegnungen aus dem Alltag.

Es geht um Sucht oder besser, es werden Wege aufgezeigt, wie man seine Sucht begreift und durch positives Denken einen neuen Weg findet. Doch nicht mit Floskeln oder Drohungen, vielmehr durch die Lebensgeschichte eines Menschen, der den Teufelskreis um den Alkohol durchbrochen hat und wieder „lebt“.

Das Sprechwerk belehrt nicht, das Gehörte regt eher zum Nachdenken an. Bis hin zur wiedergefundenen Freude am Leben wird aus Erfahrung erzählt.



Kontakt / Anmeldung bis zum 29. Mai 2019:

ASB Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfegruppen (KISS)

Gudrun Wolter

Tel.: 03841 2226 16

E-Mail: kiss@asbwismar.de


Arbeiter-Samariter-Bund
Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfegruppen Wismar/ NIWM

Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern Angebot für Eltern und ehrenamtliche Paten

Der Verein **„Das Boot“ Wismar e. V.** wendet sich mit seinem Projekt **„Patenschaften mit Herz und Hand“** an Familien, die durch psychische Erkrankungen belastet sind.

Dieses Ehrenamt soll die Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Eltern im Alltag hilfreich unterstützen. Ziel ist es, den Patenkindern verlässliche Bezugspersonen und Rollenvorbilder an die Seite zu stellen, die die Kinder zuverlässig und motiviert auf ihrem Lebensweg begleiten. Die sich entwickelnden vertrauensvollen Beziehungen bereichern den Alltag der Kinder und Paten gleichermaßen. Durch regelmäßige Besuchskontakte erhalten die Kinder psychisch erkrankter Eltern durch ihre Paten einen Einblick in das normale und unbeschwerte Alltagsleben. Die kindliche gesunde Entwicklung wird nachhaltig gefördert und das eigene psychische Erkrankungsrisiko gemindert. Gemeinsame Aktivitäten bereichern durch neue Sichtweisen und sorgen für Spaß und Abwechslung.

Die qualifizierten Mitarbeiterinnen der **„Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien“ des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V.** koordinieren die Abläufe, begleiten die Patenschaften und alle beteiligten Personen, fungieren auch als Schnittstelle zu den Eltern der Paten Kinder und stehen jederzeit als Ansprechpartner für alle Beteiligten zur Verfügung. Die Paten werden darüber hinaus durch Fachleute umfangreich, informativ und nachhaltig geschult.

Kontakt und Informationen über „Das Boot“ Wismar e. V.:

Verein zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration
Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien
Barbara Zölch, Lübsche Straße 50, 23966 Wismar
Telefon: 03841 22 43 010, E-Mail: kijufa@das-boot-wismar.de



Filmvorführung „Wir sind hier!“

Mit Gespräch zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

Termin: Mittwoch · **5. Juni 2019** · 15.00 Uhr Ankommen · 15.30 Uhr Filmbeginn

Ort: Mecklenburg-Vorpommern Film e. V. · Filmbüro MV
Bürgermeister-Haupt-Straße 51 · 23966 Wismar

Es geht los mit einer rasanten Hiphop-Nummer, aufgenommen von David Floyd, einem charismatischen jungen Rapper. Dieser Song öffnet die Herzen und animiert zum Mitsingen. Zu Wort kommen nun Kinder psychisch kranker Mütter, Mädchen und Jungen, aber auch eine inzwischen erwachsen gewordene Tochter. Die Jugendlichen beschreiben eindrucksvoll ihre Erfahrungen, ihre Ängste und Nöte. Sie berichten über ihre Erfahrungen mit den unterschiedlichen Symptomen der psychischen Störungen. Und immer schwingt da die Gefahr der eigenen Stigmatisierung mit. Die ständigen Fragen, die diese Jugendlichen begleiten: Wem kann ich mich anvertrauen? Mit wem kann ich über meine Sorgen und Nöte zu sprechen? Wo erhalte ich Unterstützung? Neben teilweise erschütternden Erfahrungsberichten werden auch individuelle Bewältigungsstrategien aufgezeigt.

Filmlänge: 45 min · **Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch in einer Gesprächsrunde** mit Akteuren aus der Region, u.a.

- Selbsthilfegruppe der „Angehörigen und Freunde psychisch Kranker“
- Mitarbeiter*innen des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. Verein zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration
- Dr. med. Burkhard Matzke, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie im Sana Hanse-Klinikum Wismar
- sowie Kolleginnen des Gesundheitsamtes NWM.

Für Kaffee und Kuchen ist durch Abiturienten*innen, die Veranstalter des „Bootes“ sowie der Selbsthilfegruppe gesorgt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



Kontakt:

„Das Boot“ Wismar e. V., Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien,
Barbara Zölch, Lübsche Straße 50,
23966 Wismar, Tel.: 03841 22 430-10
E-Mail: kijufa@das-boot-wismar.de



Sana HANSE-Klinikum
Wismar





Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE TEILHABEBERATUNG (EUTB)

Die EUTB berät Menschen mit körperlichen, psychischen und geistigen Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen **kostenlos** in allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation. Dabei steht die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt. Die Beratung erfolgt **unabhängig** von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen.

An den drei Standorten **Grevesmühlen**, **Wismar** und **Bad Kleinen** befinden sich die Beratungsstellen der EUTB Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH und der EUTB Behindertenverband e.V. Grevesmühlen.

EUTB Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH

Friederike Hellinger
Am Bahnhof 1
23936 Grevesmühlen
☎ **0173 1535393**

**friederike.hellinger@
diakoniewerk-gvm.de**



EUTB Behindertenverband e.V. Grevesmühlen

Holger Riesebeck
Am Bahnhof 1
23936 Grevesmühlen
☎ **0152 56331881**

**H.Riesebeck@
behindertenverband-gvm.de**



Behindertenverband e.V.
GREVESMÜHLEN

Mehr erfahren Sie auf der Internetseite **www.teilhabeberatung.de**!

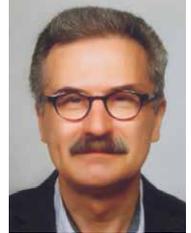
Selbstwert und Selbstachtung

Was verstehen wir unter psychischer Gesundheit?

Termin: Mittwoch · **12. Juni 2019** · 15.30 bis 17 Uhr

Ort: Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg · Versammlungsraum des Seniorenpflegeheims „St. Martin“ · Papenstraße 2e · 23966 Wismar

Der moderne Mensch hat es schwer! Traditionelle Rollenbilder, die dem Knaben halfen, zum Mann zu werden, sind in ihrem Bestand herausgefordert, werden als „nicht mehr zeitgemäß“ bezeichnet, mehr oder weniger entwertet. Gleichwohl werden überkommene Tugenden wie Leistungsbereitschaft, Härte, Loyalität, Mut und Pflichterfüllung parallel weiter vorausgesetzt. Sie können als „psychologische Rückgratverstärker“ wirksam sein. Selbstachtung gründet sich in Leistung, in Aufgabenorientierung („Sachlichkeit“). Immer mehr Frauen erobern die einst von Männern dominierte Welt und verdrängen so manchen Mann von seinem alten Platz.



Mangelnde Vorbereitung auf Leistungserbringung bzw. höhere Leistungsanforderungen können klassische Kompensationen an ihre Grenzen führen und so psychische Leiden begünstigen. Psychische Leiden können wahrgenommen werden als Schwächen, dabei mit den eigenen und mit herangetragenem Anspruch in Konflikt geraten. In Liebe, Arbeit und Freundschaft (und Gesellschaft allgemein) kann der Eindruck entstehen, „alles falsch“ zu machen, nicht (mehr) „richtig“ zu sein, können Wertekonflikte lähmen, kann Entmutigung das Resultat und womöglich der Einstieg in psychische Krankheit sein.

Als ungeeigneter Lösungsversuch kann Suchtmittelkonsum (traditionell insbesondere das Trinken) zur Abhängigkeitserkrankung führen, ggfs. als zusätzliches Leiden. Es sieht danach aus, dass eine nicht geringe Zahl von Menschen erst dann Interesse an der eigenen Gesundheit entwickelt, wenn Krankheit 1. eingetreten ist und 2. bereits gravierende Konsequenzen spürbar sind.

Referent: Dr. phil. Ralf Biehle, Psychoanalytiker (Individualpsychologie), Leitender Therapeut des Friedrich Petersen Rehabilitationszentrums Rostock

Kontakt:

Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg gGmbH
Sucht- und Drogenberatungsstelle Wismar
Mecklenburger Str. 36a · 23966 Wismar · Tel.: 03841 22 40 410



**Sana HANSE-Klinikum
Wismar**



Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sana HANSE-Klinikum Wismar

Stationäre Behandlung | Störtebekerstraße 6 | 23966 Wismar

- Fachbereich **Allgemeinpsychiatrie** | Schwerpunkt Psychosen
Tel.: 03841 33-1610
- Fachbereich **Allgemeinpsychiatrie** | Schwerpunkt Depressionen und
Abhängigkeitserkrankungen | Tel.: 03841 33-1766
- Fachbereich **Psychotherapie und Psychosomatik** |
Tel.: 03841 33-1650
- Fachbereich **Gerontopsychiatrie** | Tel.: 03841 33-1640

Tagesklinische und ambulante psychiatrische Behandlung

Tagesklinik Wismar | Tel.: 03841 704636

Institutsambulanz Wismar | Tel.: 03841 762865

Dr.-Unruh-Straße 14, 23970 Wismar

Tagesklinik Gadebusch | Tel.: 03886 2113988

Institutsambulanz Gadebusch | Tel.: 03886 211152

Wismarsche Straße 9, 19205 Gadebusch

Tagesklinik Grevesmühlen | Tel.: 03881 7552310

Institutsambulanz Grevesmühlen | Tel.: 03881 7552311

Klützer Straße 13-15, 23936 Grevesmühlen

Weitere Informationen unter:

Sana HANSE-Klinikum Wismar

E-Mail: jasmin.schwanbeck@sana.de

Internet: www.sana-hanse-klinikum-wismar.de



Selbsthilfegruppen laden zum Gespräch ein

Psychische Erkrankungen:

- **Selbsthilfegruppe Angst**
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Seminarraum der Sonnenapotheke, Wismar, Lübsche Straße 146-148
- **Selbsthilfegruppe MEE(H)R – LICHT (Depression)**
jeden 1. und 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Seminarraum der Sonnenapotheke, Wismar, Lübsche Straße 146-148
- **Selbsthilfegruppe Ängste und Depression**
jeden Montag, 15.45 Uhr · Das Boot e.V., Wismar, Lübsche Straße 44
- **Licht im Dunkel (Depression)**
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 16 Uhr
Die Insel e.V., Grevesmühlen, Am Gerberhof 1
- **Selbsthilfegruppe Wellenbrecher (Depression)**
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 16 Uhr
Gebäude der Adventgemeinde, Kirchdorf, Kieckelbergstraße 23
- **Selbsthilfegruppe Achterbahn (bipolare Störungen)**
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 17 Uhr
Seminarraum der Sonnenapotheke, Wismar, Lübsche Str. 146-148
- **Selbsthilfegruppe Leuchtturm (Verhaltensstörungen, Depressionen)**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr · ASB Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS), Gägelow, Dorfstr.10
- **Selbsthilfegruppe Tayo (Depression, Ängste)**
jeden Montag 15.30 Uhr · Treff im Lindengarten (TiL), Wismar, Bauhofstr. 17

Abhängigkeitskranke:

- **Selbsthilfegruppe AA (Anonyme Alkoholiker)**
jeden Mittwoch, 19 Uhr · Wismar, Spiegelberg 14
- **Abstinenzgruppe**
jeden Dienstag, 19 Uhr
Klostercafé – Diakonie „Schwarzes Kloster“, Wismar, Mecklenburger Straße 36-38
- **Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Spiegelberg**
jeden Montag, 18 Uhr · Wismar, Spiegelberg 14
- **Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Neustadt**
jeden Dienstag, 18 Uhr · Gemeinderaum der Heiligen-Geist-Kirche
Wismar, Lübsche Straße 31 (Eingang von der Straße Neustadt)
- **Freundeskreis – Gruppe Wismar Wendorf**
jeden Dienstag, 18 Uhr · Haus der Begegnung, Wismar, Rudi-Arndt-Straße 36
- **Freundeskreis – Gruppe Rettungsring**
jeden Mittwoch, 19 Uhr
Klostercafé – Diakonie „Schwarzes Kloster“, Wismar, Mecklenburger Straße 36-38
- **Freundeskreis – Donnerstagsgruppe**
jeden Donnerstag, 19 Uhr · Wismar, Neue Kirche, St.-Marien-Kirchhof

- **Selbsthilfegruppe Lebensfreu(n)de**
jeden Montag, 16 Uhr · Die Insel e.V., Grevesmühlen, Am Gerberhof 1
- **Selbsthilfegruppe Bärenstark**
jeden Dienstag, 15 Uhr · Treffpunkt im Lindengarten (TiL), Wismar, Bauhofstr. 17
- **Selbsthilfegruppe NA**
jeden Samstag, 15 Uhr · Kirchgemeinde (Pfarrhaus), Zurow, Hauptstr. 13A

Angehörigengruppe:

- **Angehörige und Freunde psychisch Kranker**
jeden 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr · Das Boot e.V., Wismar, Lübsche Straße 44
- **Blaues Kreuz – Angehörigengruppe**
Montags (ungerade Kalenderwoche), 18 Uhr · Wismar, Spiegelberg 14
- **Gesprächskreis für Angehörige von Demenz-/Alzheimer-Erkrankten Grevesmühlen**
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Ergotherapie Das Boot e.V., Grevesmühlen, Klützer Straße 15 (DRK Ärztehaus)
(Treffen nach telefonischer Anmeldung 03881 7582474)
- **Gesprächskreis für Angehörige von Alzheimer/Demenzkranken Wismar**
jeden 1. Montag im Monat, 15.30 Uhr
Treffpunkt im Lindengarten (TiL), Wismar, Bauhofstr.17
- **Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern**
jeden 2. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
Seminarraum der Sonnenapotheke, Wismar, Lübsche Straße 146-148
- **Ein Teil von uns – Selbsthilfegruppe für hinterbliebene Geschwister und Freunde**
jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr · Haus der Zukunft, Warin, Am Markt 4
- **Selbsthilfegruppe Asperger**
jeden 3. Dienstag im Monat, 18 Uhr
ASB Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
Gägelow, Dorfstraße 10 (um Voranmeldung wird gebeten: per Mail an shg-asperger-wismar@web.de oder telefonisch 0178 5489660)
- **ADHS – Angehörigengruppe**
jeden 2. Dienstag im Monat, 18 Uhr
Ergotherapie Wellnitz, Wismar, Bürgermeister-Haupt-Straße 31a

Die Vermittlung in Selbsthilfegruppen kann bei der Findung von selbstbestimmten Problemlösungen durch den Erfahrungsaustausch Gleichbetroffener sehr hilfreich sein. Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen erhalten Sie beim:

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Wismar/NWM e.V.
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
Dorfstraße 10 · 23968 Gägelow
Tel.: 03841 222616 · E-Mail: kiss@asbwismar.de · www.asbwismar.de/beratung

